

Der erste Meilenstein der solaren Zukunft Burgdorfs ist erreicht

Am 16. September wird die erste Photovoltaikanlage der Solarstadt Burgdorf AG eingeweiht

Im Mai 2014 wurde die Solarstadt Burgdorf AG gegründet. Jetzt, vier Monate später, kann bereits die erste Photovoltaikanlage, welche auf dem Dach der Localnet AG gebaut wurde, in Betrieb genommen werden. Die Anlage kann sich sehen lassen: Rund 700 m² Panellfläche produzieren 105 kWp, was den Jahresstrombedarf von gut 30 Haushalten deckt. Das nächste Projekt ist ebenfalls schon ausgereift und wird schon bald in die Tat umgesetzt werden. Auf dem Dach des sich im Bau befindenden Parkhauses des Regionalspitals Burgdorf werden weitere 800 m² Panellfläche verlegt werden. Drei bis vier Projekte befinden sich noch in der Planungsphase.

Die Solarstadt Burgdorf AG hat Grosses vor

In den kommenden fünf bis zehn Jahren möchte die Solarstadt Burgdorf AG die Solarstromproduktion auf ungefähr fünf Gigawattstunden ausbauen. Geeignete Dachflächen für grosse Photovoltaikanlagen gibt es in Burgdorf noch zur Genüge. «Damit ein Dach für den Bau einer Solarstromanlage geeignet ist, muss es sich um ein Dach handeln, welches neu, oder erst kürzlich renoviert wurde. Dies weil die Lebensdauer unserer Photovoltaikanlagen ca. 30 bis 40 Jahre beträgt», so Beat Ritler von der Solarstadt Burgdorf AG. Alleine in der Buchmatt beträgt die vorhandene



Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Localnet AG in Burgdorf.

Bild: zvg

Dachfläche rund 70 000 m². Bietet ein Gebäudeeigentümer seine Dachfläche der Solarstadt Burgdorf AG an und wird diese als geeignet erachtet, wird die Dachfläche gemietet. Ein langjähriger Vertrag wird unterzeichnet und der Gebäudeeigentümer erhält für die Dauer des Vertrags pro Quadratmeter Solarpanel eine Entschädigung. Das Dach des Gebäudes wird durch den Bau der Anlage nicht beeinträchtigt, da es zur Befestigung des Gerüsts, in

welches die Panels eingesetzt werden, nicht durchbohrt wird.

Investoren – Kapitalerhöhung – neue Projekte

Zwei Projekte konnten bereits finanziert werden. Um jedoch weitere Projekte realisieren zu können, braucht es weitere Investoren. Bereits ab 1000 Franken kann eine Aktie der Solarstadt Burgdorf AG gekauft werden und dadurch einen Beitrag zur Produkti-

on von mehr Solarstrom in Burgdorf und somit zur Energiewende geleistet werden. «Zu Beginn wird das gesamte Kapital in neue Projekte investiert. Ziel ist es, unseren Aktionären später eine Dividende auszuzahlen», erklärt Ritler. Interessierte Investoren oder Gebäudeeigentümer können auf der Internetseite der Solarstadt Burgdorf AG bequem ein Formular ausfüllen und dadurch mit der Solarstadt Burgdorf AG in Kontakt treten.

«Der Anlass vom 16. September ist dazu gedacht, interessierten Gebäudeeigentümern, potenziellen Investoren sowie der gesamten Bevölkerung von Burgdorf und Region das Endergebnis eines Projekts der Solarstadt Burgdorf AG zu zeigen.» Ab 17.30 Uhr werden Miteigentümer der Solarstadt Burgdorf AG, Willy Michel, Gemeinderat Martin Aeschlimann und Frank Rutschmann vom Bundesamt für Energie, Kurzreferate halten. Anschliessend kann das Dach der Localnet AG, unter der Führung von Beat Ritler, besichtigt werden und zum Schluss bei Bratwurst und Burgdorfer Bier gemütlich über Gigawattstunden, Wirkungsgrade, Dachflächen, Investitionen oder Fussball diskutiert werden.

Felix Glauser

Weitere Informationen unter:
www.solarstadt-burgdorf.ch